



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ
Departement für Klassische Philologie

Master:
Lateinische Sprache und Kultur
Nebenprogramm (30 ECTS Punkte)

Dieser Studienplan stützt sich auf das Reglement zur Erlangung des universitären Diploms (Niveau europäischer Master) an der Philosophischen Fakultät. Er tritt am 1. September 2017 in Kraft. Für Studierende, die ihr Masterstudium zu diesem Zeitpunkt aufnehmen, gilt dieser Studienplan ausnahmslos.

Studienbeginn im Herbstsemester (September) oder im Frühlingssemester (Februar).

Studienplan

Im Nebenprogramm Lateinische Sprache und Kultur werden die Kenntnisse der lateinischen Sprache und Literatur sowie der antiken Kultur vertieft und erweitert. Das Programm umfasst auch das Nachleben der römischen Antike in Spätantike, Mittelalter und Renaissance.

Zulassungsbedingungen

Zum Nebenprogramm Lateinische Sprache und Kultur wird unmittelbar zugelassen:

- wer den Grad eines BA in der Studienrichtung ‚Klassische Philologie‘ erworben hat;
- wer den Grad eines BA erworben hat, welcher mindestens 60 ECTS Punkte im Gebiet ‚Lateinische Sprache und Kultur‘.

Unterrichtssprachen

Der Unterricht wird in Deutsch und in Französisch erteilt. Die Studierenden können in einer der beiden Sprachen ihre Seminararbeiten abfassen und ihre schriftlichen wie mündlichen Prüfungen ablegen. Mit Zustimmung der Lehrperson kann auch eine andere Sprache gewählt werden.

Studienaufbau

Dieser Studiengang bietet eine Ausbildung in lateinischer Sprache und Literatur an. Er dauert zwei Jahre und besteht aus zwei Modulen (30 ECTS Punkte), die ein Vertiefungsmodul in Latein (15 ECTS Punkte) sowie ein Forschungsmodul (15 ECTS Punkte) umfassen.

DIE MODULE

	PUNKTE
1. VERTIEFUNG LATEIN	15
Vorlesung in lateinischer Literatur	3
Lateinische Lektüre Master	3
Seminar Latein	9
2. FORSCHUNG	15
Seminar Latein	9
Atelier	6

MODUL 1: VERTIEFUNG (15 ECTS)

15 PUNKTE Das Modul (15 ECTS Punkte) bietet Gelegenheit, die Kenntnisse in lateinischer Sprache und Literatur zu vertiefen sowie im Rahmen eines Seminars die Methoden der literarischen Interpretation zu schulen.

3 PUNKTE **Vorlesung in lateinischer Literatur**
Diese Vorlesung ermöglicht es den Studierenden, Autoren und Textsorten sowie einschlägige Themen und Motive der lateinischen Literatur kennenzulernen.

3 PUNKTE **Lateinische Lektüre**
In diesem für Master-Studierende reservierten Lektürekurs lesen die Studierenden Texte in der Originalsprache (Latein). Linguistische und literarische Erläuterungen von Seiten der Lehrperson fördern und vertiefen das Verständnis.

9 PUNKTE **Seminar Latein**
In diesem Seminar werden die Studierenden durch die Lektüre und Interpretation von lateinischen Texten angeleitet, ihre eigene Reflexion über die Texte zu entwickeln und diese unter Anwendung der wissenschaftlichen Hilfsmittel der Klassischen Philologie in einer schriftlichen Arbeit zu vertiefen.

MODUL 2: FORSCHUNG (15 ECTS)

15 PUNKTE Das Forschungsmodul (15 ECTS Punkte) leitet die Studierenden zu selbständiger philologischer und/oder interdisziplinärer Forschung an.

9 PUNKTE **Seminar Latein**
Die Studierenden belegen ein lateinisches Seminar.

6 PUNKTE **Atelier**
Wissenschaftliches und interdisziplinäres Atelier mit aktiver Teilnahme und schriftlicher Arbeit.

DIE EVALUATION

Dieser Studienplan stützt sich auf die Richtlinien über die Evaluation der Studienleistungen, die Vergabe der ECTS-Punkte und die Validierung der Module an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz). In jeder Lehrveranstaltung wird die Studienleistung schriftlich oder mündlich entweder während des Semesters oder an dessen Ende evaluiert. Die Evaluationsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

1. Jede Veranstaltung kann nur einmal validiert werden.
2. Die Gesamtnote eines Moduls setzt sich aus den Teilnoten der Einzelveranstaltungen zusammen, welche ein Modul konstituieren. Alle Teilnoten müssen genügend sein.
3. Der Durchschnitt der zwei Modulgesamtnoten ergibt die Schlussnote.
4. Nicht bestandene Prüfungen können höchstens zwei Mal wiederholt werden. Die Sessionen zur Wiederholung stehen nur den Studierenden offen, welche eine ungenügende Note erhalten haben.
5. Jede Veranstaltung wird mit einer Note bewertet.
 - 5.1. In den Vorlesungen zur Literatur werden die Studienleistungen durch eine Semesterendprüfung evaluiert und benotet.
 - 5.2. In den Lektüren werden die Studienleistungen durch eine schriftliche Übersetzungsprüfung evaluiert und benotet.
 - 5.3. In den Seminaren werden die Studienleistungen durch einen mündlichen Vortrag und eine schriftliche Seminararbeit (eine literarische Interpretation) von mindestens zwanzig Seiten evaluiert und benotet.
 - 5.4. Im Atelier werden die Studienleistungen durch einen mündlichen Vortrag und eine schriftliche Arbeit von mindestens fünfzehn Seiten evaluiert und benotet.

ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

1. Studierende, die ihr Studium im Herbstsemester 2016 im Studienplan vom 28. April 2009 begonnen haben, können bis zum Beginn des Herbstsemesters 2017 in den vorliegenden Studienplan wechseln.
2. Die Modalitäten des Wechsels zum vorliegenden Studienplan werden vom/von der Studienberater/in auf der Basis der bisherigen Studienleistungen festgelegt.